

Kriminalpräventionsrat in Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Polizeiinspektion
Lüneburg

Ak-Moderator*innen

Geschäftsführer*in

Beirat

Ak junge Menschen



Kriminalprävention
STADT UND LANDKREIS LÜNEBURG

Ak sicher Bauen
und Wohnen



Kriminalprävention
STADT UND LANDKREIS LÜNEBURG

Runder Tisch
gegen Gewalt
in der Pflege



Kriminalprävention
STADT UND LANDKREIS LÜNEBURG

Ak Öffentlichkeitsarbeit



Kriminalprävention
STADT UND LANDKREIS LÜNEBURG

Runder Tisch
gegen Gewalt
in der Familie



Kriminalprävention
STADT UND LANDKREIS LÜNEBURG

Ak geschlechts-
spezifische
Gewaltprobleme



Kriminalprävention
STADT UND LANDKREIS LÜNEBURG

Landkreis Lüneburg

Hansestadt Lüneburg

Förderverein




Ak sichere Schule



Kriminalprävention
STADT UND LANDKREIS LÜNEBURG





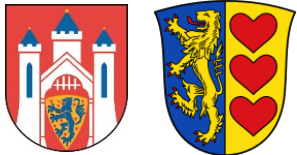
Hansestadt und Landkreis Lüneburg

-  Hansestadt und Landkreis Lüneburg sind gemeinsam Träger des KPR
-  sehen Kriminalprävention als kommunale Aufgabe
-  deshalb werden Haushaltsmittel und personelle Ressourcen hierfür zur Verfügung gestellt








Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen

-  Aktive Mitarbeit im KPR
-  Dritte unverzichtbare aktive Säule in der regionalen Präventionsarbeit - neben den beiden kommunalen Trägern






Beirat

-  bestehend aus einer Vertreterinnen oder einem Vertreter des Landkreises, der Hansestadt Lüneburg, der Polizeiinspektion, des Fördervereins und der Geschäftsführerin oder des Geschäftsführers
-  Erarbeitung und Festlegung der strategischen Ziele der Arbeit des KPR anhand der Vorschläge aus dem Kreis der Ak-Moderatorinnen und Moderatoren
-  tagt zweimal pro Jahr
-  wichtiges Rückkoppelungsgremium für die Geschäftsführung
-  Netzwerkpartner und Arbeitskreise arbeiten eigenverantwortlich






Förderverein

-  Unterstützung der Präventionsarbeit des KPR mit finanziellen Mitteln
-  Förderung präventiver Maßnahmen, die kriminelles oder anderes sozialschädliches Verhalten, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, verhindern oder diesen entgegenwirken sollen
-  Unterstützung staatlicher Einrichtungen und privater Träger in ihrer Präventionsarbeit

Der Förderverein ist der Überzeugung, dass Kriminalprävention nicht nur eine Aufgabe des Staates ist. An dieser Aufgabe sollten sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sowie kommunale und private Institutionen und Einrichtungen beteiligen.








Geschäftsführer*In

-  Die Geschäftsführung des KPR wird abwechselnd bestellt von Hansestadt und Landkreis Lüneburg
-  Ihr obliegt die Leitung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
-  Sie steuert und koordiniert die Netzwerkarbeit und lädt zum jährlichen Netzwerktreffen ein









Arbeitskreismoderatorinnen – und moderatoren

-  Arbeitskreise (Ak) werden von Moderatorinnen und Moderatoren eigenverantwortlich geleitet
-  Sie sind grundsätzlich offen für alle Netzwerkpartner des KPR
-  Der Ak “Runder Tisch gegen Gewalt in der Familie” ist ein geschlossener Arbeitskreis. Dieser hat einen eigenen Lenkungsausschuss und führt Fallkonferenzen durch.
-  Pro Jahr zwei Koordinierungssitzungen zur Zielfindung und Abstimmung von Arbeitsschwerpunkten
-  Vorsitzende des Fördervereins Kriminalprävention e.V. nimmt an Sitzungen teil









Ak Öffentlichkeitsarbeit

-  Komplexes Netzwerk benötigt Öffentlichkeitsarbeit für erfolgreiche Arbeit
-  Information über die kriminalpräventive Arbeit und Vertreten der Aufgaben des Netzwerkes nach außen
-  Präsentationen vor interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und Verbänden, um Partner zu finden
-  aktive Pressearbeit
-  Ziel ist es, das Vertrauen in unsere Arbeit auszubauen
-  Ansprechpartnerin: Christiane Scholl








Ak junge Menschen

-  Befasst sich mit Belangen junger Menschen
-  Ziel der Arbeit ist, Jugendliche durch die prekäre Phase der Adoleszenz aktiv und sinnvoll zu begleiten
-  Begleitung und Umsetzung von jugendspezifischen Präventionsangeboten
-  Weitreichende Einbeziehung der Jugendlichen in Planung der Maßnahmen
-  Zielgruppengerechte Planung
-  Ansprechpartner: Arne Schmidt








Ak sichere Schule

-  Der Arbeitskreis existiert seit 2010 als Netzwerk für Schulen, Schulträger und Schulverwaltung.
-  Regelmäßig stattfindende Arbeitskreissitzungen ermöglichen Austausch von aktuellen Fragen und wissenschaftlichen Kenntnissen
-  Teilnahme von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern ist willkommen
-  Mitarbeit von Vertreterinnen und Vertretern von Polizei und Verwaltung
-  Ansprechpartner: Thomas Flocken / Julia v. Thoen






Ak sicher Bauen und Wohnen

-  Handlungsfeld ist Sicherheit im Städtebau
-  Kriminalpräventive Aspekte sollen in der Bauleitplanung, bei Freiraum-Planungen und bei Bauvorhaben berücksichtigt werden
-  Kernteam aus Vertreterinnen und Vertretern aus den planenden Bereichen von Hansestadt und Landkreis sowie aus dem Präventionsteam der Polizei
-  Weitere Fachleute wie z.B. die Lüneburger Wohnungsbaugesellschaft werden bei Bedarf beteiligt
-  Ansprechpartner: Jens-Rüdiger Tödter







Runder Tisch gegen Gewalt in der Pflege

-  Der Runde Tisch gegen Gewalt in der Pflege ist ein ganz neuer Arbeitskreis!
-  Die Mitglieder möchten das Thema Gewalt in der Pflege mit all seinen Facetten aus der Tabuzone herausholen.
-  Ansprechpartnerin: Eleonore Tatge







Ak geschlechtsspezifische Gewaltprobleme

-  Der Arbeitskreis befasst sich derzeit mit den Möglichkeiten der Gewaltprävention an Kindertagesstätten.
-  Neben der Weiterentwicklung des Bausteinsystems erarbeiten die Mitglieder gerade einen Leitfaden gegen sexuellen Kindesmissbrauch.
-  Über neue Mitglieder, die insbesondere mit Kindern im KiTa-Alter arbeiten, würde sich der Arbeitskreis sehr freuen.
-  Ansprechpartnerin: Eleonore Tatge








Runder Tisch gegen Gewalt in der Familie

-  Initiierung einer Öffentlichkeitskampagne am 25. November jedes Jahres zur Ächtung von Gewalt in der Familie, an der sich sehr unterschiedliche Berufsgruppen und Institutionen aus der Lüneburger Bürgerschaft beteiligen
-  Opfern wird eine Anlaufadresse gegeben:
www.gegen-gewalt-in-der-familie.de
-  Arbeitskreis ist wegen der Einzelfallbesprechungen nicht öffentlich
-  Ansprechpartnerin: Eleonore Tatge






Bausteinsystem Gewaltprävention

-  Einzelne Bausteine sind Teile eines Konzeptes präventiver Maßnahmen, die wie Puzzleteile ineinander greifen
-  Bausteine sind einzeln buchbar und können altersspezifisch ergänzt werden
-  Ergebnis ist die durchgängige Betreuung der jungen Menschen
-  Jedes Kind in Stadt und Landkreis soll an wenigstens einem Baustein teilnehmen können
-  Durch Mischfinanzierung sind die Maßnahmen realisierbar und die Kosten halten sich in Grenzen



Kriminalpräventionsrat

-  offenes und auf Dauer angelegtes Netzwerk aus Einzelpersonen, Organisationen und Institutionen*
-  arbeitet überparteilich und überkonfessionell
-  durch geeignete Maßnahmen soll dem Entstehen und der Ausweitung von kriminellen Verhalten vorgebeugt werden

Wir sehen Kriminalprävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in der Zivilgesellschaft, für die wir für unsere Region in Stadt und Landkreis Maßnahmen und Angebote entwickeln und begleiten.

*kommunale und staatliche Verwaltungen, Gerichte, Staatsanwaltschaft, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Träger der freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Kindertagesstätten und Schulen.



Ziel und Inhalt der Arbeit des KPR

- 👁️ Kommunale Kriminalprävention ist ein kontinuierlicher Prozess, der verlässliche Strukturen benötigt, um die Zusammenarbeit und die Verantwortlichkeit der Netzwerkpartner abzusichern.

Der Präventionsrat will...

- 👁️ zu weniger Gewalt und Kriminalität in unserem Umfeld beitragen
- 👁️ Wege zur Prävention aufzeigen
- 👁️ Behörden, Schulen, lokale Organisationen sowie alle Menschen in Hansestadt und Landkreis bei ihrer Präventionsarbeit unterstützen
- 👁️ an konkreten Präventionsprojekten in Hansestadt und Landkreis Lüneburg unterstützend und beratend mitwirken
- 👁️ lokale Präventionsprojekte vernetzen und viele Menschen beteiligen
- 👁️ Austausch ermöglichen und Ansprechpartner sein

